

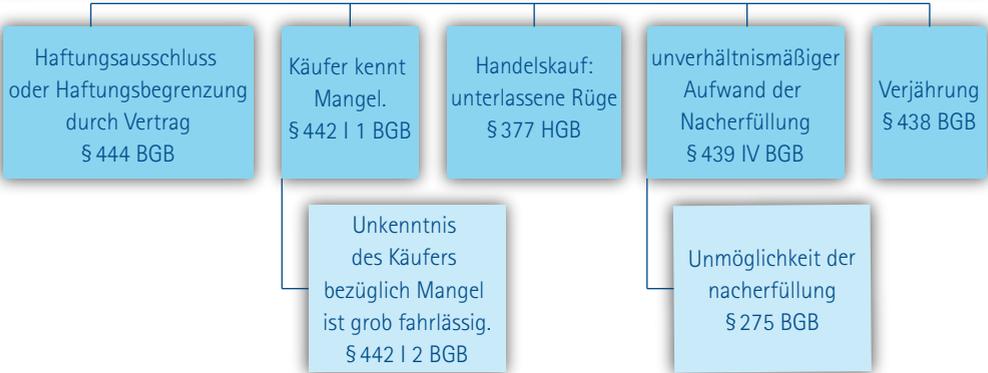
21 Arbeitshilfen und Vertragsmuster

21.1 Checkliste für Händler beim Verbrauchsgüterkauf

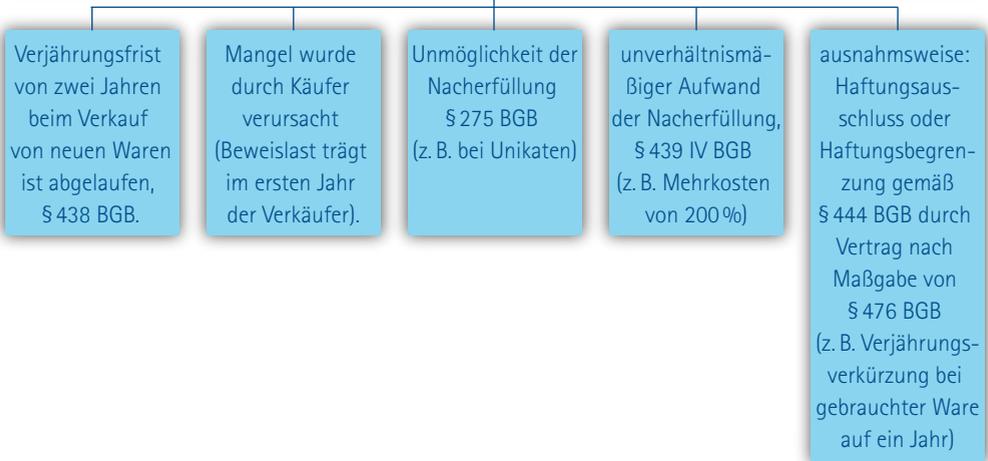
- Überarbeitung/Anpassung von Einkaufs- und Verkaufsbedingungen (AGB) im Hinblick auf das neue Gewährleistungsrecht zum 01.01.2022
- Anpassung der Widerrufsbelehrung zum 28.05.2022
- Anpassung der Informationspflichten
- Überarbeitung und Ergänzungen von Garantieerklärungen
- Überprüfung von Produktschreibungen im Hinblick auf Abweichungen von objektiven Anforderungen an die Vertragsgemäßheit der Kaufsache
- Vorsicht bei negativen Eigenschaftsbeschreibungen (beachte § 476 Abs. 1 Satz 2)
- Überprüfung sämtlicher Verträge in der Lieferkette, insbesondere in Bezug auf Aktualisierungspflichten von digitalen Produkten
- Vermeidung von Haftungsfallen insbesondere bei außereuropäischen Lieferanten und Herstellern
- Überprüfung von möglichen Haftungslücken wegen Ankauf nach altem und Verkauf nach neuem Recht
- Ausrichtung der Qualitätssicherung im Hinblick auf die Erschütterung der gesetzlichen Vermutung der Mangelhaftigkeit der Kaufsache innerhalb der ersten zwölf Monate (§ 477)
- Überprüfung von Montage- und Bedienungsanleitungen auf mögliche Fehler
- zügige Bearbeitung von Kundenanfragen bez. möglicher Sachmängel zur Vermeidung von Rückabwicklungen der Kaufverträge (Rücktritt bei Sachmängeln ist nach § 475d Abs. 1 Nr. 1 künftig ohne Fristsetzung möglich!)
- Vorsicht bei Verkauf von Gebrauchsgütern: Verkürzung der Verjährung auf ein Jahr künftig nicht mehr über AGBs möglich (§ 476 Abs. 2 Satz 2)
- Überprüfung von Werbemaßnahmen auf eigenschaftsbezogene Aussagen.
- ggf. Gestaltung von Verträgen mit Werbegesellschaften (Risikoverteilung für verfehlte eigenschaftsbezogene Werbung)
- Überprüfung des Versicherungsschutzes hinsichtlich Umfang und Höhe
- Schulung von Kundenbetreuern und Verkaufspersonal
- Überprüfung von Rückstellungen durch Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

21.2 Verteidigungsmöglichkeiten des Verkäufers

Verteidigung des Verkäufers gegen Sachmängelansprüche bei B2B-Kaufverträgen



Verteidigung des Verkäufers gegen Sachmängelansprüche beim Verbrauchsgüterkauf



21.3 Muster eines Kaufvertrags für bewegliche Sachen (B2B)

zwischen (Firma 1)

Adresse

– nachfolgend Verkäufer genannt –

und

(Firma 2)

Adresse

– nachfolgend Käufer genannt –
wird folgender Kaufvertrag geschlossen:

Dieser Vertrag wird zum Erwerb von Waren im gewerblichen Bereich abgeschlossen.

Als Grundlage des Kaufvertrags erkennen sowohl Verkäufer wie auch Käufer die Bedingungen, wie sie in diesem Vertrag niedergelegt sind, an. Weiterer Bestandteil dieses Vertrags sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) vom des Verkäufers, die als Anlage beigefügt sind. Die Geschäftsbedingungen des Käufers sind nicht Vertragsbestandteil.

§ 1 Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand ist die Lieferung von insgesamt (Menge/Maß)
(Gegenstand) des Herstellers (Name, Nummer).

§ 2 Gültigkeitszeitraum

Der Vertrag tritt am in Kraft und endet am Während dieser Zeit ist lediglich die außerordentliche Kündigung möglich.

Anmerkung: Bei einmaliger Lieferung der Ware entfällt § 2.

§ 3 Liefertermin

Die Ware ist in zwölf Tranchen zu liefern, wobei eine Lieferung den Lieferzeitraum vom bis zum(Menge/Maß) umfasst.

Der Verkäufer verpflichtet sich, die Ware jeweils zum eines (Monats/Quartals/Jahres) an den Käufer zu liefern. Der Käufer verpflichtet sich, die Lieferungen bis zum Vertragsende zu den jeweils vereinbarten Terminen anzunehmen.

§ 4 Vertragsstrafe

Kann der Verkäufer die jeweilige Menge nicht oder nicht termingerecht liefern, ist er zur Zahlung einer Vertragsstrafe an den Käufer verpflichtet. Die Vertragsstrafe beträgt pro verspäteten Werktag Prozent des Auftragswerts, wird aber insgesamt auf € (in Worten: Euro) je Teillieferung begrenzt.

§ 5 Kaufpreis

Der Preis beträgt Euro pro (Maßeinheit/Menge). Es handelt sich um Nettopreise (ohne die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer). Der Kaufpreis gilt für die gesamte Vertragsdauer.

(Anmerkung: Diese Preis-Stabilitätsklausel ist bei Waren, die großen Preisschwankungen [z. B. Rohstoffe] unterliegen und bei langfristigen Verträgen problematisch. Hier kann vereinbart werden, dass Preiserhöhungen des Herstellers ganz oder teilweise weitergegeben werden dürfen.)

§ 6 Zahlungsbedingungen

Der Käufer nimmt die Bezahlung so vor, dass der Betrag spätestens am Tag nach Erhalt der Rechnung beim Verkäufer eingeht.

Leistet der Käufer die Zahlung innerhalb von Tagen nach Rechnungserhalt, ist er zu einem Skontoabzug in Höhe von Prozent berechtigt.

§ 7 Lieferbedingungen

Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort.

§ 8 Sachmängelhaftung (Gewährleistung)

Der Verkäufer steht für die Betriebsbereitschaft der hergestellten/gelieferten Ware (Verkaufsgegenstand) ein und garantiert die Funktionsfähigkeit nach den vereinbarten technischen Daten.

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Abnahme der Ware und endet abweichend von der gesetzlichen Regelung nach Ablauf von einem Jahr.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung Eigentum des Verkäufers.

(Anmerkung: Diese Formulierung stellt nur eine einfache Eigentumsvorbehaltsklausel dar. Muster für einen verlängerten Eigentumsvorbehalt und für den Fall der Verarbeitung finden Sie unten.)

§ 10 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für beide Vertragspartner ist(Ort).

Gerichtsstand ist (Ort).

(Anmerkung: Hier kann eine Mediations- und/oder Schiedsgerichtsklausel aufgenommen werden.)





§ 11 Textformklausel

Stillschweigende, mündliche oder schriftliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform. Dies gilt auch für eine Aufhebung dieser Klausel.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder künftig unwirksam oder undurchführbar werden, so werden die übrigen Regelungen dieses Vertrags davon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung verpflichten sich die Parteien schon jetzt, eine wirksame Regelung zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung rechtlich und wirtschaftlich möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Lücken dieses Vertrags.

Anlage: AGB des Verkäufers (Stand xx.xx.xxxx)

Ort, Datum

.....
Unterschrift Verkäufer

.....
Unterschrift Käufer

21.4 Muster eines Kaufvertrags für bewegliche Sachen (B2C)

zwischen (Firma 1)

Adresse

– nachfolgend Verkäufer genannt –

und

Herrn/Frau (Verbraucher)

Adresse

– nachfolgend Käufer genannt –

§ 1 Vertragsgegenstand

Der Verkäufer verkauft dem Käufer die in der Anlage näher beschriebene Ware. Die Ware hat die dort beschriebenen Eigenschaften und Leistungsmerkmale. Hierbei handelt es sich lediglich um Beschaffenheitsangaben, ohne dass dadurch ein verschuldensunabhängiges Entstehen für diese Eigenschaften in Form einer Garantie begründet werden soll. Haltbarkeits- oder Beschaffenheitsgarantien hat der Verkäufer gegenüber dem Käufer nicht abgegeben.

§ 2 Inhalt der Leistungen

Der Verkäufer ist zur Übertragung unbelasteten Eigentums an der Ware verpflichtet.

Der Verkäufer schuldet ohne gesonderte Vergütung eine Montage- und Betriebsanleitung, die der Käufer zur Benutzung und Unterhaltung der Kaufgegenstände benötigt.

Sollte die Kaufsache nicht innerhalb von zehn Werktagen verfügbar sein, weil der Verkäufer seinerseits von seinem Lieferanten ohne eigenes Verschulden nicht beliefert wird, kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten. Der Verkäufer wird den Käufer in diesem Fall unverzüglich informieren und gegebenenfalls die Lieferung eines vergleichbaren Kaufgegenstandes vorschlagen. Sofern kein vergleichbarer Kaufgegenstand verfügbar ist oder der Käufer kein Interesse mehr an dem Kauf hat, wird eine vom Käufer bereits erbrachte Anzahlung unverzüglich zurückerstattet.

§ 3 Lieferung

Die Ware ist bis zum ... an die Adresse des Käufers zu liefern. Der Verkäufer ist zu Teillieferungen berechtigt, sofern dies für den Käufer zumutbar ist.

Kommt der Käufer in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft seine vertraglichen Mitwirkungspflichten, so ist er verpflichtet, dem Verkäufer etwaige daraus entstehende Kosten für Lagerung und Transport zu ersetzen.



Mit vollständiger Lieferung der Kaufgegenstände geht die Gefahr auf den Käufer über.

§ 4 Kaufpreis

Der Kaufpreis beträgt ... EUR und ist sofort nach ordnungsgemäßer Rechnungsstellung fällig.

Der Käufer kommt automatisch in Verzug, wenn er den Kaufpreis nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung bezahlt und wenn der Verkäufer auf diese Folge in der Rechnung besonders hingewiesen hat. Bei Verzug kann der Verkäufer Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz verlangen.

§ 5 Sachmängelhaftung (Gewährleistung)

Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sofern ein Mangel an den Kaufsachen vorliegt, kann der Käufer als Nacherfüllung nach seiner Wahl Mangelbeseitigung oder Neulieferung verlangen. Außerdem kann der Käufer bei Vorliegen der weiteren gesetzlichen Voraussetzungen den Kaufpreis mindern oder von dem Vertrag zurücktreten sowie daneben Schadensersatz verlangen. Sollte die vom Käufer gewünschte Art der Nacherfüllung nur mit unverhältnismäßigem Aufwand für den Verkäufer möglich sein und hat der Verkäufer den Käufer darüber informiert, beschränkt sich der Anspruch des Käufers auf die andere Art der Nacherfüllung.

Der Verkäufer haftet nicht für Schäden oder Mängel, die aus unsachgemäßer Verwendung, Bedienung, Lagerung oder fehlerhafter Wartung sowie unsachgemäßer Reparatur durch einen Dritten verursacht wurden.

§ 7 Haftung

Der Verkäufer haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden an Leben oder Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung auch seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Darüber hinaus haftet der Verkäufer für alle Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung auch seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Für Schäden aufgrund leicht fahrlässiger Pflichtverletzung haftet der Verkäufer nur, sofern es sich um eine wesentliche Vertragspflicht handelt, die die Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer vertrauen durfte. Die Haftung ist in diesem Fall auf solche Schäden begrenzt, die in typischer Weise mit dem Vertrag verbunden und vorhersehbar sind.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

Der Verkäufer behält sich das Eigentum an der Kaufsache bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor.

Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichterfüllung der Zahlungsverpflichtung trotz Mahnung des Verkäufers, kann der Verkäufer nach erfolglosem Verstreichen einer



von ihm gesetzten angemessenen Frist vom Vertrag zurücktreten und die Herausgabe seines Eigentums verlangen.

§9 Schlussbestimmungen

Sämtliche Vereinbarungen, die eine Änderung, Ergänzung oder Konkretisierung dieses Vertrags beinhalten, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dieser Vertrag gibt die vollständige Einigung der Parteien wieder. Weitere Vereinbarungen oder Nebenabreden außerhalb dieser Vertragsurkunde wurden nicht getroffen.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder künftig unwirksam oder undurchführbar werden, so werden die übrigen Regelungen dieses Vertrags davon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung verpflichten sich die Parteien schon jetzt, eine wirksame Regelung zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung rechtlich und wirtschaftlich möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Lücken dieses Vertrags.

Ort, Datum

.....
Unterschrift Verkäufer

.....
Unterschrift Käufer

21.5 Mustertexte Eigentumsvorbehalt

Einfacher Eigentumsvorbehalt für Verträge (B2B)

Die gelieferte Ware (Vorbehaltsware) bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verkäufers.

Einfacher Eigentumsvorbehalt (B2C)

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verkäufers. Der Käufer verpflichtet sich, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und sie auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zum Neuwert zu versichern. Wird die Vorbehaltsware gepfändet oder ist sie sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt, ist der Käufer verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, den Dritten auf die Eigentumsrechte des Verkäufers hinzuweisen und den Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit der Verkäufer seine Eigentumsrechte durchsetzen kann. Der Käufer haftet für die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten gegenüber dem Verkäufer, sofern der Dritte nicht in der Lage ist, diese Kosten dem Verkäufer zu erstatten.

Verlängerter Eigentumsvorbehalt (B2C)

1. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers. Der Käufer verpflichtet sich, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und sie auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zum Neuwert zu versichern.
2. Der Käufer darf die Ware im ordentlichen Geschäftsgang an Dritte veräußern. Die aus der Veräußerung entstehenden Forderungen tritt der Käufer sicherungshalber an den Verkäufer ab, der die Abtretung annimmt. Der Verkäufer ermächtigt widerruflich den Käufer, die abgetretenen Forderungen in eigenem Namen für Rechnung des Verkäufers einzuziehen (Einzugsermächtigung). Das Recht des Verkäufers, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt bestehen. Der Verkäufer wird die Forderungen jedoch nicht selbst einziehen und die Einzugsermächtigung nicht widerrufen, solange der Käufer seine Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß erfüllt. Gerät der Käufer jedoch mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug, darf der Verkäufer verlangen, dass der Käufer die abgetretenen Forderungen und die jeweiligen Schuldner bekannt gibt, die Abtretung offenlegt, alle Unterlagen aushändigt sowie alle Angaben macht, die der Verkäufer zur Geltendmachung der Forderungen benötigt.

Der Verkäufer verpflichtet sich jedoch, ihm zustehende Sicherheiten insoweit freizugeben, wenn der realisierbare Wert der Sicherheiten den Wert der offenen Forderungen um mehr als 10% übersteigt.

Der Käufer darf die Vorbehaltsware nicht an Dritte verpfänden oder sicherungshalber übereignen. Wird die Vorbehaltsware gepfändet, ist der Käufer verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, den Dritten auf die Eigentumsrechte des Verkäufers hinzuweisen und den Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit der Verkäufer seine Eigentumsrechte durchsetzen kann. Der Käufer haftet für die in diesem Zusammenhang entstehenden

gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten gegenüber dem Verkäufer, sofern der Dritte nicht in der Lage ist, diese Kosten dem Verkäufer zu erstatten.

Erweiterter Eigentumsvorbehalt (B2C)

1. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers. Der Käufer verpflichtet sich, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und sie auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden zum Neuwert zu versichern.
2. Der Käufer ist berechtigt, die Ware weiterzuverarbeiten oder in herzustellende Produkte einzubauen. Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware durch den Käufer erfolgt stets namens und im Auftrag für den Verkäufer. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Sachen verarbeitet, die nicht im Eigentum des Verkäufers stehen, erwirbt der Verkäufer Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Sachen im Zeitpunkt der Verarbeitung. Wird die Vorbehaltsware mit anderen dem Verkäufer nicht gehörenden Sachen untrennbar verbunden oder vermischt, erwirbt der Verkäufer Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen verbundenen oder vermischten Sachen im Zeitpunkt der Verbindung oder Vermischung. Sofern die Verbindung oder Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Käufers als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Käufer dem Verkäufer anteilmäßig das Miteigentum überträgt. Der Verkäufer nimmt diese Übertragung an.

21.6 Widerrufsbelehrung (gültig bis 27.05.2022)

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware/die letzte Teilsendung in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns [hier Name, Anschrift, Telefon, E-Mail, evtl. Telefax einfügen] mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, E-Mail oder Telefax) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite [hier: Internetadresse einfügen] elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- an [hier sind der Name, die Anschrift und gegebenenfalls die Telefaxnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmens durch den Unternehmer einzufügen]
 - Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
 - bestellt am (*)/erhalten am (*)
 - Name des/der Verbraucher(s)
 - Anschrift des/der Verbraucher(s)
 - Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
 - Datum
- (*) Unzutreffendes streichen



Wichtiger Hinweis: Zum Stichtag 28.05.2022 ist wegen Artikel 4 Nr. 15 der Richtlinie EU 2019/2161 (Omnibus-Richtlinie) die Angabe der Telefaxnummer in der Widerrufserklärung nicht mehr erlaubt. Gleichzeitig wird die Angabe einer Telefonnummer in der Widerrufsbelehrung und im Widerrufsformular zur Pflicht. Diese Änderungen sollten unbedingt nachvollzogen werden, da anderenfalls kostenpflichtige Abmahnungen drohen können.

21.7 Widerrufsbelehrung (gültig ab 28.05.2022)



Wichtig: Ein gesetzliches Widerrufsrecht haben nur Käufer, die Verbraucher sind. Es sollte daher z. B. in den AGB und unmittelbar mit einem Hinweis bei der Widerrufsbelehrung klargestellt werden, dass dieses nur für Verbraucher gilt: Das nachfolgende Widerrufsrecht gilt nur für Verbraucher.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Ware/die letzte Teilsendung in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns [hier Name, Anschrift, Telefon, E-Mail, evtl. Telefax einfügen] mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite [hier: Internetadresse einfügen] elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der

Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- an [hier sind der Name, die Anschrift und E-Mail-Adresse des Unternehmers durch den Unternehmer einzufügen]
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen

21.8 Mustertexte Verbraucherschlichtung

Bereitschaft zur Teilnahme am Schlichtungsverfahren

Wir sind zur Beilegung von Streitigkeiten mit Verbrauchern zur Teilnahme an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle bereit oder gemäß [Angabe der Rechtsnorm oder der vertraglichen Vereinbarung] verpflichtet. Die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist: Universalschlichtungsstelle des Bundes – Zentrum für Schlichtung e.V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl am Rhein, www.verbraucherschlichter.de. Zur Beilegung der genannten Streitigkeiten werden wir in einem Streitbelegungsverfahren vor dieser Stelle teilnehmen.

Nichtteilnahme am Schlichtungsverfahren

Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet.